

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, Dr.-Joh.-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg

Pressemitteilung

16. November 2015

## **Bund Naturschutz Regensburg ehrt langjährige Mitglieder und stellt Beweidungsprojekt „Otterbach“ vor**

Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bund Naturschutz Kreisgruppe Regensburg. Eingerahmt wurde dieser Festakt vom Jahresrückblick durch Vorsitzenden Raimund Schoberer und dem Vortrag von Landschaftsplaner Thomas Schwarz zum Beweidungsprojekt Otterbach des BN.

Weit über 300 der 6000 Mitglieder halten dem Verband bereits seit mehr als 30 Jahren die Treue, 70 davon sogar mehr als 40 Jahre. Raimund Schoberer konnte 50 Personen aus Stadt und Landkreis Regensburg persönlich die Urkunde und das Vereinsabzeichen überreichen. Die goldene Ehrennadel erhielten Prof. Dr. Helmut Altner, Walter Annuß, Fritz Brandl, Bernd Eichhorn, Anton Haimerl, Walter und Lydia Jugl, Wolfgang Müller, Rainer Schirmer, Renate Schledorn, Dr. Peter und Janna Streck und Dr. Gisela Weinmann.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte Raimund Schoberer den weiten Aktionsbereich der Kreisgruppe auf. Sich einmischen, Flagge zeigen, Fehlentwicklungen entgegenwirken und ökologische Veränderungen einfordern sind die Intentionen des BN. Aktive Mitglieder nahmen die Anreise bis Berlin auf sich um dort für die Agrarwende und gegen das Transatlantische Handelsabkommen TTIP zu demonstrieren. Ebenfalls auf die Straße ging der BN nach der Fällung einer 100jährigen Eiche an der Schwarzen Lauer bei Münchsmühle. Besonders erfreulich nannte der Vorsitzende die Entwicklung an der Schillerwiese, wo zwischenzeitlich der letzte Umgestaltungsabschnitt mit der Verbreiterung der Dammkronen und der Anpflanzung von Bäumen begonnen hat. Ein großen Schritt weiter ist der BN auch bei seinem Projekt Donauinsel Mariaort gekommen. Das dritte Grundstück konnte umgestaltet damit renaturiert werden. Das Naturmobil ist dank zahlreicher Spenden von Privatpersonen und Ortsgruppen und mit Hilfe von Umweltpreisen weiterhin auf Erfolgskurs. Über 1000 Kinder konnten bei Einsätzen vor Ort Natur hautnah erleben und erforschen. Die Regensburger Stadtpolitik stellt sich für Schoberer durchaus unterschiedlich dar: „Themen wie die Einführung eines Elektrobusses in der Altstadt, die Umgestaltung der Donauarme hin zu naturnahen Flussufern und mehr Retentionsraum und die deutliche Wende der REWAG hin zu mehr regenerativer Energieerzeugung sind sehr positive Entwicklungen. Bei Feinstaubbelastung, Umweltzone und Einführung einer Biotonne jedoch bleibt die Stadt erheblich hinter den Erwartungen zurück.“ Abschließend lobte Schoberer die gute

Zusammenarbeit und den Teamgeist in der Vorstandschaft und die vielfältige, unermüdliche Arbeit der 17 Ortsgruppen: „Nur gemeinsam können wir das alles schaffen.“

Nach der Mitgliederehrung stellte Thomas Schwarz vom Büro Landimpuls in seinem Vortrag das Beweidungsprojekt „Otterbach“ des BN vor. Das Büro ist mit Untersuchungen beauftragt, ob und wie die BN eigenen ufernahen Flächen entlang des Otterbachs durch extensive Weidehaltung offen gehalten und dennoch vorhandene schützenswerte Flora und Fauna erhalten werden können. Nach einer umfassenden Kartierung und einer ersten Beweidungsperiode lässt sich sagen, dass die Weidehaltung auf solchen Standorten eine Win-win-Situation darstellt: Schützenswerte Arten wie seltene Tagfalter, Laufkäfer, Grasfrösche, Fledermäuse, Ringelnatter und der Biber profitieren von der Anwesenheit der Angusrinder und die Tiere belohnen den Landwirt aufgrund ihrer naturnahen artgerechten Haltung mit hochwertigem Fleisch. Dem Wanderer im Otterbach zeigt sich eine reich strukturierte Bachlandschaft und der Landschaftsschutz steht unter dem Motto „Pflege durch Nutzung“.



Die Angusrinder beim Queren des Otterbaches

Foto: Thomas Schwarz, Landimpuls